

Franz Hanfstaengl Kunstverlag in München.

[38748]

Den verehrl. Buch- und Kunsthandlungen mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß in der Erscheinungsweise meiner Zeitschrift:

„Die Kunst unserer Zeit“

Eine

illustrierte Monatschrift

für

moderne Kunst

fortan insofern eine Aenderung eintritt, als der neue (IV.) Jahrgang bereits mit Oktober beginnen wird. Der laufende (III.) Jahrgang wird ausnahmsweise mit der in diesen Tagen erscheinenden Lieferung 9 abgeschlossen. Die den Abonnenten zugesagte Prämie „Gabriel Max, Die Freude“ gelangt mit dem Dezember-Heft (= Heft 3 des IV. Jahrganges) zur Ausgabe und ist seitens der Redaktion Vortehrung getroffen, daß die drei ersten Hefte des neuen (IV.) Jahrganges inhaltlich gleichzeitig auch als Bervollständigung des III. Jahrganges gelten können.

Mit dieser Neu-Einteilung komme ich wiederholt aus dem Leserkreise geäußerten Wünschen entgegen, indem vielfach der Wunsch und die Absicht besteht, den abgeschlossenen Jahrgang als Festgeschenk zu verwenden.

Bei dieser Gelegenheit setze ich Sie von dem binnen kurzem zu gewärtigenden Erscheinen von

Die Kunst unserer Zeit

Eine

illustrierte Monatschrift

für

moderne Kunst

IV. Jahrgang. Heft 1.

in Kenntnis und bitte Sie, dieser in jeder Hinsicht als gediegen anerkannten Zeitschrift, die durch sorgfältigste illustrative Ausstattung sowie durch wertvolle Beiträge aus bewährten Federn stets auf der Höhe der Zeit gehalten wird und sich den Ruf der besten modernen Kunstzeitschrift erworben hat, auch fernerhin Ihr reges Interesse zuzuwenden.

Die Kunst unserer Zeit

erscheint in 12 Monatslieferungen von

à 3 M ord., 2 M 10 S netto bar

und verpflichtet das Abonnement zur Abnahme des ganzen Jahrganges.

Heft 1 steht zur Gewinnung neuer Abonnenten gern zu Diensten und bitte ich mit Rücksicht auf die hohen Herstellungskosten nur nach wirklichem Bedarf zu verlangen.

Der Anhang „Kunstberichte“ ist auch gleichzeitig zur Aufnahme von Inseraten bestimmt; die Einrichtung, daß der Text der Kunstberichte und die Inserate in zwei Spalten neben

einander laufen, führt das Auge des Lesers unwillkürlich und immer wieder auf die Inserate, so daß deren Wirkung nicht zu bezweifeln ist. Aus diesem Grunde sei Ihnen auch die „Kunst unserer Zeit“ zur Ankündigung von Verlagswerken, besonders Prachtwerken, angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll

München, September 1892.

Franz Hanfstaengl.

[38791]



ist nun bis zum IX. Bande vorgekommen, welcher demnächst erscheinen wird unter dem Titel:

Der 30jähr. Krieg Kunst und Wissenschaft.

Der II. Band wird in vierter Auflage in wenigen Wochen erscheinen; der III. Band befindet sich ebenfalls im Neudruck.

Wir ersuchen die Herren Sortimenten, namentlich jene, welche bisher die gute Absatzfähigkeit dieses unseres günstig fortgeschreitenden Verlagswerkes kennen gelernt haben, sich unausgesetzt dafür zu verwenden; lohnender Erfolg ist ihnen sicher.

Für umfassendes Bekanntmachen dieses hochbedeutenden Werkes sind wir unausgesetzt thätig und unterstützen rührige Handlungen bereitwilligst bei ihren Vertriebsmanipulationen.

Verlags-Buchhandlung „Styria“
in Graz.

[38291] Anfang Oktober erscheint:

Der Portland-Cement und seine Anwendung im Bauwesen.

Verfasst unter Mitwirkung

des

Vereins Deutscher Portland-Cement- Fabrikanten

von

Professor **Büsing** in Friedenau,Dr. **C. Schumann** in Wiesbaden.

20 Bogen mit 310 Abbildungen.

Preis: 4 M.

Der Vorstand des Vereins hat — als Be-

sitzer des Werks — unter den Mitgliedern desselben zu einem ermäßigten Preise subscribieren lassen. Dieser Preis erlischt mit dem Tage des Erscheinens.

Es bleibt dem Buchhandel noch ein reiches Feld der Verwendung für das Werk unter den Baubehörden, Baubeamten, Architekten, Ingenieuren etc. Der überaus billige Preis wird diese Bemühungen noch erleichtern.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 26. September 1892.

Ernst Toeche.

Conrad Weiske's Buchhandlung

(Gg. Schmidt),

Verlags-Conto in Dresden.

[38790]

In meinem Verlag erscheint:

Die Redekunst.

Ein Lehrbuch für Jedermann

von

G. Senff-Georgi,

Kgl. sächs. Hofschauspieler u. Hochschullehrer
am Kgl. Konservatorium für Musik u. Theater
zu Dresden.

Brosch. Preis 2 M ord., 1 M 50 S no.;

geb. 3 M ord., 2 M 25 S no.

1 Probe-Exemplar für 1 M 20 S bar.

✕

Seine Hoheit

Herzog Georg II von Meiningen und Hildburghausen

geruhte die Widmung des Werkes entgegen
zu nehmen.

✕

Die Vorträge des Autors, welche alljährlich eine grosse Anzahl von Schülern aller Berufskreise (Schauspieler, Sänger, Geistliche, Lehrer, Juristen, Offiziere) am hiesigen Konservatorium vereinigen, sind infolge einer Aufforderung der Direktion in obigem zum ersten Male als Lehrbuch zusammengestellt. Das gut ausgestattete Buch wird in allen Kreisen Abnehmer finden, da erfreulicherweise dem

= Studium unserer Muttersprache =

jetzt allerwärts erhöhtes Interesse entgegengebracht wird.

Für Besprechungen in der Presse Sorge ich in ausgedehnter Weise. Ich bitte höflichst um lebhaftere Verwendung.

Hochachtungsvoll

Dresden, 20. September 1892.

C. Weiske's Buchh. (Gg. Schmidt), (Verlags-Conto).